



CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

inmitten der wachsenden globalen geopolitischen Spannungen gibt es eine neue Entwicklung, die China Kopfschmerzen bereiten könnte: das Verteidigungsabkommen zwischen Russland und Nordkorea. Dieses Abkommen, das militärische Unterstützung im Kriegsfall vorsieht, erhöht das Risiko von Destabilität in der Region und wird mit ziemlicher Sicherheit die USA und ihre Verbündeten dazu veranlassen, ihre militärische Präsenz an Chinas Peripherie zu verstärken. Der erneuerte Pakt zwischen Russland und Nordkorea lässt einige Kommentatoren vermuten, China werde der Allianz früher oder später beitreten und es entstehe auf diese Art ein trilaterales Bündnis. Das Abkommen zwischen Russland und Nordkorea erhöht das Risiko von Konfrontation, Rivalität oder Konflikt in der Region.

In seinen offiziellen Reaktionen war China daher sorgfältig darum bemüht, die Optik einer China-Russland-Nordkorea-Achse zu vermeiden, sich als neutraler Akteur darzustellen und seine Optionen offen zu halten. Frieden auf der koreanischen Halbinsel ist für China eine oberste Priorität, und die zunehmende Militarisierung der Region gefährdet Chinas lebenswichtige Interessen.

Aber Chinas Außenpolitik vermeidet klare Positionierungen. Xi Jinping hat eine „unbegrenzte“ Freundschaft mit Putin und „unerschütterliche“ Unterstützung für Nordkorea erklärt. China hat nach wie vor erheblichen Einfluss auf Russland und Nordkorea, doch die unberechenbaren Handlungen dieser beiden krisengeschüttelten Regime bringen Peking in eine schwierige Lage. Putins Invasion in der Ukraine hat Chinas Beziehungen zum Westen schwer beschädigt, und Kims nukleares Säbelrasseln wird Japan und Südkorea dazu veranlassen, ihre Verteidigungspartnerschaft mit den USA zu intensivieren. In einem zunehmend instabilen Umfeld sollte Peking mit Berechenbarkeit und Klarheit auf diese Entwicklungen reagieren. Doch es ist unklar, welche strategischen Interessen das Land eigentlich verfolgt.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.

[InsideChina](#)

[AboutChina](#)

[NewAtCIDW](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

Autorin: Anja Blanke

Robert Habeck in China – Die Chinareise des deutschen Wirtschaftsministers Robert Habeck fand in den chinesischen Staatsmedien nur wenig Beachtung. Vor dem Hintergrund der Handelsstreitigkeiten zwischen der EU und China berichtete die englische Ausgabe der Renmin

Ribao, dass Habeck am Samstag in Peking verlautbaren ließ, dass Deutschland und China Befürworter und Nutznießer der Globalisierung seien. Die deutsche Regierung sei zutiefst besorgt über die Antisubventionsuntersuchung der EU gegen chinesische E-Fahrzeuge, die sich negativ auf Europas grünen Wandel und die Verbraucherinteressen auswirken werde. Habeck sei der Ansicht, dass die Verhängung von Zöllen der schlechteste Ansatz ist, da dies zu einer Spirale der Eskalation von Handelskonflikten führen könnte, und betonte, dass Dialog und Konsultationen der einzige Weg zur Lösung von Problemen sind. Der chinesische Handelsminister Wang Wentao soll gegenüber Habeck geäußert haben, dass China bereit sei, die berechtigten Bedenken beider Parteien zu berücksichtigen, um eine Eskalation der Handelskonflikte auf rationale und professionelle Weise zu vermeiden. China hoffe, dass Deutschland eine positive Rolle in der EU spiele und die europäische Seite dazu bringe, China auf halbem Wege entgegenzukommen. **Unsere Einschätzung:** Es ist bemerkenswert, wie wenig Beachtung die Chinareise des deutschen Wirtschaftsministers in China gefunden hat. Die chinesischen Seiten der Staatsmedien berichteten nur in einer Randnotiz über den Austausch zwischen Habeck und Wang. Dies deutet einerseits darauf hin, dass Deutschland innerhalb der EU gegenüber China an Einfluss verloren hat. Andererseits hat die chinesische Seite nur wenig Interesse daran, die von Habeck deutlich geäußerte Kritik etwa zu Chinas Haltung gegenüber Russland medial aufzubauschen. [Renmin Ribao](#)

Härtere Strafen gegen „Unabhängigkeit Taiwans“ – Am Freitag gaben das Oberste Volksgericht, die Oberste Volksstaatsanwaltschaft und die Ministerien für öffentliche Sicherheit, Staatssicherheit und Justiz eine Reihe von Richtlinien zur Bestrafung von Separatisten der „Unabhängigkeit Taiwans“ wegen der Durchführung oder Anstiftung zur Abspaltung heraus, die in entsprechenden Fällen auch die Todesstrafe und ein Verfahren in Abwesenheit vorsehen. Überdies legen sie fest, dass diejenigen, die bei der Begehung solcher Verbrechen mit ausländischen Institutionen, Organisationen oder Einzelpersonen zusammengearbeitet haben, härter bestraft werden sollen. Das Dokument, das sich auf das Anti-Sezessionsgesetz, das Strafgesetz und das Strafprozessgesetz stützt, umfasst 22 Artikel und enthält spezifischere Regeln für die Verurteilung und das Strafmaß bei den Straftaten der Abspaltung oder der Anstiftung zum Separatismus sowie für die entsprechenden Verfahren und dient der Justiz als Leitfaden für die Bearbeitung der entsprechenden Fälle. **Unsere Einschätzung:** Nach dem Amtsantritt des neuen taiwanischen Präsidenten Lai Qingde hat sich die Rhetorik Chinas gegenüber Taiwan wieder verschärft. Die neuen Richtlinien, die am Freitag in Kraft treten sollen, wurden im Einklang mit bereits bestehenden Gesetzen erlassen, darunter das Anti-Sezessionsgesetz von 2005. Dieses Gesetz gibt China die rechtliche Grundlage für militärische Maßnahmen gegen Taiwan, wenn es sich abspaltet oder dies zu tun scheint. Der taiwanische Rat für Festlandangelegenheiten verurteilte Pekings Vorgehen und forderte die Bevölkerung auf, sich nicht von China bedrohen zu lassen. [Sina Weibo](#)

Arbeitskonferenz der Militärkommission in Yan'an – Vor wenigen Tagen wurde in Yan'an die Arbeitskonferenz der Militärkommission abgehalten. Xi Jinping betonte in seiner Rede die Bedeutung der politischen Loyalität des Militärs. Diese sei der Garant für den Aufbau eines starken Militärs in der Neuen Ära. Er bekräftigte, es sei die gemeinsame Verantwortung der gesamten Armee, den politischen Aufbau der Armee zu fördern. Die Zentrale Militärkommission solle die einheitliche Leitung verstärken und verschiedene zuständige Behörden sollten ihre Verantwortungen erfüllen. Dadurch könne die von der Partei geleitete heldenhafte Armee noch weiter gestärkt werden, um mit ihren ausgezeichneten Leistungen das 100-jährige Jubiläum der Gründung der VBA zu feiern. **Unsere Einschätzung:** Seit Jahren schon baut China sein Militär

kontinuierlich auf und ist dadurch zu einem bedeutenden Faktor im Indopazifik sowie darüber hinaus geworden. Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Der militärische Aufstieg Chinas ist keine reine Erfolgsgeschichte. Seit Jahren schon ist das Militär durchdrungen von Korruption und Misswirtschaft, teilweise hat die VBA sogar eine Art Eigenleben geführt. Dieser Entwicklung hat Xi Jinping mit seiner Anti-Korruptionskampagne den Kampf angesagt. Dennoch kamen auch in den vergangenen Monaten immer wieder schwere Korruptionsfälle und Skandale ans Licht, was darauf hindeutet, dass Xi mit den bisher eingeleiteten Maßnahmen bisher nur wenig erfolgreich gewesen ist. Die Stärkung der politischen Loyalität gegenüber der Parteiführung ist essenziell, um diese Probleme zu bekämpfen. [Xinhua](#)

Xi Jinping in Qinghai – Vor wenigen Tagen unternahm der chinesische Staatspräsident eine Inspektionsreise ins nordwestchinesische Qinghai. Dort betonte er, die Provinz solle ihre strategische Positionierung in der Gesamtentwicklung des Landes fest erfassen sowie an der Priorität der Umwelt, einer grünen Entwicklung, der ethnischen Einheit und gemeinsamem Wohlstand festhalten, um größere Fortschritte bei der Förderung des Umweltschutzes und der qualitativ hochwertigen Entwicklung der Qinghai-Tibet-Hochebene zu erzielen. Bei einem Besuch einer Mittelschule und eines tibetisch-buddhistischen Tempels in Xining, der Hauptstadt von Qinghai, informierte Xi Jinping sich am Dienstag über die lokalen Bemühungen, die Bildungsarbeit durch die Zusammenarbeit zwischen den östlichen und westlichen Regionen und durch gepaarte Unterstützung voranzutreiben sowie die Bildung zur Schaffung eines starken Gemeinschaftsgefühls der chinesischen Nation zu stärken. In der Provinz Qinghai lebten die ethnischen Minderheiten konzentriert und es sei notwendig, weiterhin gute ethnische und religiöse Arbeit zu leisten. **Unsere Einschätzung:** China hat 55 staatlich anerkannte Minderheiten, die zehn Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen. Die chinesische Verfassung garantiert eigentlich die Gleichheit aller ethnischer Gruppen. Tatsächlich jedoch werden ethnische und religiöse Gruppen, wie jene in Qinghai, seit Jahren schon zwangsassimiliert und diskriminiert. Dies schränkt auch das Recht ein, die eigene Sprache in den Schulen zu lernen. Xi Jinping jedoch verkauft seine Minderheitenpolitik als Erfolg und Garant für langfristigen gesellschaftlichen Frieden und Stabilität. [Renmin Ribao](#)

Warnung vor Drogen- und Arzneimittelmisbrauch – Die Oberste Volksstaatsanwaltschaft machte kürzlich eine Reihe von typischen Fällen und Straftaten, die im Zusammenhang mit dem Missbrauch von Drogen- und Arzneimitteln stehen. Diese Fälle sollen der Gesellschaft als Warnung vor solchen Straftaten dienen. Der Leiter der Staatsanwaltschaft für Schwerverbrechen der Obersten Volksstaatsanwaltschaft führte aus, dass Betäubungsmittel zwar schmerzlindernd und beruhigend wirken, aber auch ein starkes Sucht- und Abhängigkeitsverhalten aufweisen und bei Missbrauch der Gesellschaft schweren Schaden zufügen. Die Organe der Staatsanwaltschaft würden Maßnahmen ergreifen, um die Gesetze gegen Drogen- und Arzneimittelmisbrauch künftig noch konsequenter durchzusetzen. **Unsere Einschätzung:** In China sind die Strafen für Drogendelikte sehr hart. Bei schweren Fällen kann sogar die Todesstrafe verhängt werden. Dennoch steigen der Drogenkonsum und die Zahl der Suchterkrankten seit Jahren stetig an. Etwa 60 Prozent von ihnen konsumieren nach Angaben der entwicklungspolitischen Initiative Earthlink synthetische Drogen. Deswegen setzt die chinesische Regierung nun zunehmend auch auf Schauprozesse zur Abschreckung. [Xinhua](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Julia Haes

Chinas Haltung zum Russland-Nordkorea-Abkommen ist „neutral“ – Nach einem Besuch des nordkoreanischen Präsidenten Kim Jong Un in Russland im letzten Jahr besuchte nun der russische Präsident Wladimir Putin Nordkorea. China reagierte zurückhaltend. Ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums bezeichnete das Treffen als bilateralen Austausch zwischen Russland und Nordkorea, ohne es weiter zu kommentieren. China will nicht als Teil einer faktischen Allianz mit Russland und Nordkorea erscheinen, um die Zusammenarbeit mit westlichen Ländern nicht zu gefährden. China hat enge Handelsbeziehungen mit Nordkorea und einen in den 1960er Jahren abgeschlossenen gegenseitigen Verteidigungsvertrag mit Nordkorea. Seit der Öffnung Nordkoreas nach der Pandemie nahmen die Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern wieder Fahrt auf. Kims politisches Engagement wurde jedoch von Russland dominiert. Kims Treffen mit Putin und dessen unberechenbares Verhalten schaffen Unsicherheit für Peking. Engere Beziehungen zwischen Russland und Nordkorea lenken zwar die USA ab, jedoch muss China vermeiden, dies als trilaterale Vereinbarung darzustellen. **Unsere Einschätzung:** Putin reiste nach seinem Nordkorea-Besuch weiter nach Vietnam und unterzeichnete dort zahlreiche Abkommen zur Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Technologie, und in der Förderung sauberer Energie. Laut Berichten soll Vietnam sich von Russland auch Unterstützung bei seinen Territorialansprüchen im südchinesischen Meer erhoffen – und damit gegenüber China. Die komplexe Situation ist auch für deutsche Akteure relevant, die sich nach alternativen Märkten im asiatischen Raum umsehen. [Reuters](#); [Euronews](#)

Japanische Unternehmen lehnen Strafzölle ab – Laut einer Reuters-Umfrage aus der ersten Junihälfte sehen die meisten japanischen Unternehmen keine Notwendigkeit, den USA bei der Erhebung von Zöllen auf China zu folgen. 61% der etwa 230 befragten Firmen lehnen ähnliche Maßnahmen Japans ab, während 53% angeben, dass Chinas Überproduktion ihre Geschäfte kaum beeinflusst. Trotz internationaler Kritik an Chinas Praktiken und Zollerhöhungen seitens der USA und der EU glauben viele japanische Unternehmen, dass solche Maßnahmen zu wirtschaftlicher Verschlechterung führen könnten. Zudem äußerten die Unternehmen Skepsis gegenüber Premierminister Fumio Kishidas Versprechen, die Löhne schneller als die Inflation steigen zu lassen, und nur 7% halten dies für erreichbar. Auch die von Kishidas Regierung geplanten Steuererleichterungen zur Ankurbelung der Verbraucherausgaben wurden von 69% als ineffektiv eingeschätzt. In der Innenpolitik erwarten 54%, dass Kishida aufgrund eines Spendenskandals bis Jahresende abgelöst wird. **Unsere Einschätzung:** Japans Wirtschaft bleibt schwach und der japanische Yen hat in den ersten fünf Monaten des Jahres kräftig an Wert verloren. Bisher scheint es keine Pläne für japanische Zölle auf chinesische Elektroautos zu geben. Japan hat aber gerade Handelsbeschränkungen gegen Unternehmen in China, Indien, Kasachstan und Usbekistan wegen ihrer angeblichen Unterstützung des russischen Krieges gegen die Ukraine angekündigt. Diese Sanktionen, die erstmals chinesische Unternehmen betreffen, verbieten japanischen Firmen den Export von Waren an die betroffenen Unternehmen. Fumio Kishida verfolgt eine strenge Haltung gegenüber Moskau. [Reuters](#); [Al Jazeera](#)

Bauern nutzen 5,5G-Technik für Live-Streaming – Dank verbesserter 5G-Abdeckung können

Litschibauern in Chinas Guangdong-Provinz ihre Produkte durch Live-Streaming besser vermarkten. Mit der Einführung des 5,5G-Netzwerks von Huawei und China Unicom verbessert sich die Netzwerkleistung erheblich, was reibungslosere und qualitativ hochwertigere Übertragungen ermöglicht. Die Bauern können mit dem neuen Netz ihre Produkte effektiver präsentieren und den Umsatz steigern. Yin Yaocheng, der Marketingleiter der Donglin Fruit Farm, nutzt seit 2022 Live-Streaming, um Litschis zu verkaufen und Besucher anzulocken, was das Geschäft um 20-30% jährlich wachsen ließ. Die ländliche 5G-Infrastruktur bringt aber auch Herausforderungen mit sich, wie höhere Kosten und geringere Kapitalrenditen. Trotzdem hat China große Anstrengungen unternommen, um diese Infrastruktur auszubauen. In Guangdong gibt es bereits 326.000 5G-Basisstationen, die fast alle städtischen und viele ländliche Gebiete abdecken. Allerdings bleiben trotz aller technologischer Fortschritte Herausforderungen wie unvorhersehbares Wetter weiter bestehen, das die Obstproduktion und -preise beeinflusst und den Bauern Sorgen bereitet. **Unsere Einschätzung:** Live-Streaming spielt spätestens seit der Pandemie beim Direktverkauf der Bauern an die Konsumenten eine wichtige Rolle in China. Die chinesische Bevölkerung ist sehr offen für diese Art der Produktpräsentation. Die chinesischen Haushalte geben etwa 30% ihres Haushaltseinkommens für Essen und Getränke (und Tabakwaren) aus. [South China Morning Post](#)

Kleine Händler suchen Alternativen zu Shopping-Festivals – Immer mehr kleine Händler in China wenden sich von großen Shopping-Festivals wie dem "618" ab, da sie hohe Rücklaufquoten und sinkende Gewinne frustrieren. Eine Umfrage zeigte, dass fast 6% der befragten Verkäufer dieses Jahr nicht am "618"-Festival, nach "11.11" das zweitgrößte Online-Shopping-Event des Jahres, teilnehmen wollten. Im harten Wettbewerb um die Kunden zwingen die großen Online-Plattformen wie JD.com, Pinduoduo und Taobao kleine Händler teilweise zu massiven Rabatten von 70-80%. Die Festivals beginnen mittlerweile oft schon mehrere Wochen vor dem eigentlichen Shopping-Tag und erfordern intensive Aufmerksamkeit. Viele Händler berichten von Gewinnmargen unter 10%, was im Vergleich zu 20-30% außerhalb der Veranstaltungen gering ist. Hohe Rücklaufquoten nach den Festivals belasten die Händler zusätzlich. Die großen Plattformen fordern von den Händlern teilweise Rückgaberrichtlinien, die die gesetzlich vorgeschriebene problemlose Rückgabe innerhalb von sieben Tagen für E-Commerce-Käufe noch überschreiten, zum Beispiel die Rückerstattung ohne Rückgabe von Produkten. Einige Händler planen deshalb, sich auf Offline-Geschäfte zu konzentrieren oder neue Strategien zu entwickeln wie den seriellen Versand, um den Zeitpunkt der Rückgaben besser zu verteilen. Einige setzen auf westliche Märkte, wo die Margen höher sind. **Unsere Einschätzung:** Mittlerweile gibt es in jedem Monat ein Online-Shopping-Ereignis, so dass die Online-Händler im Prinzip zu einem permanenten Ausnahmezustand gezwungen sind. Außerdem macht ihnen weiterhin die geringe Konsumlust der Konsumenten zu schaffen. Yahoo Finance berichtete, dass die Verkäufe erstmals in der Geschichte von 618 gesunken waren. [Sixthtone](#); [Yahoo](#)

Neuer Trend: Scheidungs-WGs – In letzter Zeit konnte man auf den chinesischen sozialen Medien immer häufiger Nachrichten lesen, in denen nach „Scheidungsfreunden“ gesucht wurden. Die Idee dahinter ist, dass sich zwei geschiedene alleinerziehende Mütter zusammenschließen und Ressourcen teilen, um die Herausforderungen der Alleinerziehung zu bewältigen. Diese Partnerschaften bieten geteilte Lebenshaltungskosten und Kinderbetreuung. Eine Umfrage zeigt, dass 59,4% der alleinerziehenden Mütter keinen Kindesunterhalt erhalten. Das Zusammenlegen soll die Vereinbarkeit von Arbeit und Kinderbetreuung erleichtern. Trotzdem ist es nicht leicht, wenn der Haushalt von nur einem Einkommen leben muss. Vorteile sind geteilte Aufgaben und soziale Unterstützung, aber rechtliche Unsicherheiten und wirtschaftliche Abhängigkeiten bleiben problematisch. Forschern zufolge sind diese Mütter besonders gefährdet, da nichteheliche Haushalte im chinesischen Recht nicht geschützt sind. **Unsere Einschätzung:** Es ist bemerkenswert, dass über solche „Trends“ wie die Scheidungspartnersuche die Öffentlichkeit in den sozialen Medien über die Missstände für Alleinerziehende informiert werden kann.

Nach wie vor erhalten alleinerziehende Mütter besonders wenig Unterstützung, weil der Staat den Aufbau eines „Wohlfahrtsstaates, der die Faulheit fördert“, ablehnt. Auch die Väter werden kaum zur Unterstützung ihrer Kinder herangezogen. Leider resultiert die Aufmerksamkeit für das Thema bisher nicht in größerer Unterstützung für die Mütter. [South China Morning Post](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Chinesische Sponsoren der Fußball-Europameisterschaft 2024

Die Fußball-EM 2024 ist im vollen Gange. Vielleicht hat der eine oder die andere schon beim Schauen der Spiele bemerkt, dass fünf der 13 Sponsoren der EM chinesische Unternehmen sind. Diese Unternehmen investieren massiv in Werbung für globale Sportereignisse, um ihre Markenbekanntheit zu erhöhen und als international relevante Akteure wahrgenommen zu werden. Sie nutzen die internationale Bühne, um angesichts des langsamen Wachstums in China ihre Präsenz und Umsätze in ausländischen Märkten, insbesondere in Europa, zu stärken.

Zu den chinesischen Sponsoren zählen der Fernseh- und Haushaltsgeräteproduzent Hisense, das globale Einkaufsportale AliExpress von Alibaba, der Fintech-Gigant Ant Group, der Smartphone-Fabrikant Vivo und der Elektroautohersteller BYD. Noch vor über einem Jahrzehnt war kein chinesisches Unternehmen bei einer Meisterschaft präsent. Hisense kam 2016 als Sponsor hinzu. Im Jahr 2020 waren bereits vier chinesische Firmen: Hisense, Vivo, Alipay und TikTok beteiligt, und jetzt sind es fünf.

Die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen ist seit langem ein Teil der Auslandsstrategie chinesischer Unternehmen, und sie scheinen damit ihre Ziele zu erreichen. Hisense investierte im Jahr 2016 50 Millionen Euro in Sponsoring, was acht Minuten Markendarstellung pro Spiel bei 51 EM-Spielen, die Präsentation des Hisense-Logos auf Eintrittskarten und offiziellen Hintergrundtafeln sowie die Integration von Hisense-Fernsehern und -Smartphones umfasste. Das Resultat war eine Steigerung der globalen Markenbekanntheit um 6%, ein Anstieg der Quartalsumsätze um 65% im europäischen Markt und eine Erhöhung des Marktanteils im heimischen TV-Markt um 1,87%. In Frankreich, dem Gastgeberland der EURO 2016, stiegen die lokalen Verkäufe von Hisense um fast 300%.

Ants Zahlungsdienst Alipay+ verlost Eintrittskarten für die EM 2024, während AliExpress, das mit David Beckham einen Werbevertrag hat, seinen Sommerschlussverkauf während des Turniers veranstaltet. Hisense unterstützt das Video-Schiedsrichterassistenzsystem technisch, und BYD hat Volkswagen als offiziellen Fahrzeuglieferanten abgelöst.

Die diesjährige EM wird voraussichtlich ein weltweites Publikum von über 5 Milliarden Menschen anziehen. Einige chinesische Marken haben bereits eine bedeutende globale Präsenz: Hisense lieferte im letzten Jahr 25,9 Millionen Fernseher aus, Vivo hält 8% des globalen Smartphone-Marktes, und BYD steigerte seinen Autoabsatz um 62% auf 3,02 Millionen Einheiten.

Vor allem chinesische Haushaltsgerätehersteller sind von der Auftragsfertigung über Akquisitionen bis hin zur Marken- und Serviceerweiterung Vorreiter bei der Globalisierung. Nach der Welle der Auftragsfertigung reagierten diese Unternehmen auf lokale Bedürfnisse, indem sie Fabriken im

Ausland errichteten und globale Akquisitionen starteten. Dennoch war der Weg zur Globalisierung für chinesische Unternehmen nicht einfach. Trotz des allgemeinen Umsatzwachstums kämpfen sie im Ausland weiter mit der Rentabilität. Zum Beispiel betrug die Bruttogewinnmarge von Hisense im heimischen Markt im letzten Jahr 23,47%, während sie im Ausland nur 13,21% betrug.

Es gibt immer noch viele Hürden, die chinesische Unternehmen auf ihrem Weg zur Globalisierung überwinden müssen:

- **Unklare Markenpositionierung:** Viele chinesische Marken haben noch nicht den optimalen Weg gefunden, ihre Markengeschichte und -ziele zu erzählen oder ihre soziale Unternehmensverantwortung zu fördern, und bleiben oft bei der Beschreibung von Produktfunktionalitäten stehen.
- **Ungenaue Vertriebsstrategien:** Führende Marken in vielen Nischenmärkten haben im Ausland oft eine geringe Sichtbarkeit. Sie investieren häufig stark in Werbung und Marketing, bevor sie klare Vertriebsstrategien mit lokalen Partnern entwickeln.
- **Mangel an Marktkenntnis:** Chinesische Elektrofahrzeuge konnten trotz Preisvorteilen in europäischen Märkten nicht die erwarteten Verkaufszahlen erzielen. Viele Marken gehen mit großem Vertrauen und Kapital ins Ausland, vernachlässigen jedoch oft eine gründliche Analyse der lokalen Märkte, einschließlich der Verbrauchergewohnheiten, Ästhetik und des allgemeinen Marktumfelds, und versuchen stattdessen oft, erfolgreiche chinesische Produkte einfach auf andere Märkte zu übertragen.

Insgesamt zeigen sich chinesische Marken weltweit zunehmend präsent, doch es bleibt noch ein weiter Weg, bis sie zu echten globalen Unternehmen werden und das Image von billig und minderwertig hinter sich lassen, um ihre wahre Markenstärke zu zeigen.

Unser neues Angebot: China Decoded, das Executive Briefing für Entscheider in der Wirtschaft

Melden Sie sich [hier](#) für ein kostenloses Probeabo (3 Ausgaben) an!



Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

In eigener Sache:

Am Dienstag, 2. Juli 2024, spricht Prof. Dr. Klaus Mühlhahn neben weiteren Referenten auf dem Webinar der RSBK AG "**China vor dem 3. Plenum des ZK der KP Chinas: Weichenstellung und Hintergründe**" darüber, was wir vom 3. Plenum erwarten können. Die Veranstaltung beginnt um

8:30 Uhr und dauert ca. 60 - 90 Minuten. Sie können sich [hier](#) anmelden.

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [26.06. - wvib Schwarzwald AG: Chefsache China: Handel\(n\) zwischen Markt und Macht](#)
- [26.06. - Landratsamt Böblingen: Digi Talk: Trendschmiede China](#)
- [27.06. - China Brand: Abwehr chinesischer Industriespionage](#)
- [27.06/28.06. - Kiel Institut für Weltwirtschaft \(IfW Kiel\): China in the Global Economy - Kiel-Göttingen-CEPR Conference](#)
- [27.06. - Chinanetzwerk Baden-Württemberg: Navigating China's E-Commerce Frontier: Insights and Strategies with Damian Maib](#)
- [27.06. - IHK für München und Oberbayern: Greater China Day 2024](#)
- [27.06. - German Chamber of Commerce in China \(GCC\): GCC Knowledge Hub: Manage Your Liability – China Company Managers and Directors Should Know This!](#)
- [27.06. - Dezan Shira & Associates: Compliance in China: Unveiling Key Changes and Impacts of the New Company Law for Foreign-Invested Enterprises \(FIEs\)](#)
- [28.06. - MERICS: Digitales Chinapolitisches Werkstattgespräch mit Johnny Erling](#)
- [01.07. - AHK Greater China + DZ Bank: Future of FinTech – Frankfurt und Hongkong](#)
- [01.07. - EU SME Centre: SME Roundtable in Guangzhou: Insights into China's Policy Updates](#)
- [02.07. - Dezan Shira & Associates: Compliance in China: New Company Law Impacts on Foreign-Invested Enterprises \(FIEs\) from Legal, Financial, and Tax Perspectives](#)
- [02.07. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung \(DCW\) e.V.: ChinaLogistics 2024: Fachtagung zur Optimierung von Lieferketten zwischen China und Europa](#)
- [03.07. - Chinaforum Bayern: Bayerisch-Chinesischer Sommerdialog 2024](#)
- [03.07. - European Chamber: Sustainable Transition for SMEs: Prospects for Business Growth and Challenges in Change Management](#)
- [03.07. - Die Chinesische Handelskammer in Deutschland e.V. \(CHKD\): Investieren in China – Europäische Vorstellung des Freihandelshafens Hainan](#)
- [03.07. - German Chamber of Commerce in China \(GCC\): GM Roundtable: Taxation for German Expats - What to look out for?](#)
- [06.07. - Asienhaus: Asientag 2024](#)
- [09.07. - Konfuzius-Institut Freiburg : Science-Fiction als Schlüsselgenre der chinesischen Gegenwart](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [China Airlines Ltd. Cargo sucht Cargo Reservation & Operation](#)
- [Lenovo \(Deutschland\) GmbH sucht Counsel, Legal, Global Trade Regulation, China](#)
- [Gleiss Lutz sucht Rechtsanwälte China-Team \(m/w/d\)](#)

- [Daimler Truck China Limited sucht Powertrain Localization & Application R&D Engineer](#)
- [C.& E. Fein GmbH sucht Technischer Leiter \(m/w/d\) internationaler Entwicklungsteams \(China & Indien\)](#)
- [BANK OF CHINA LIMITED Zweigniederlassung Frankfurt sucht Risikocontroller \(m/w/d\)](#)
- [BJ Automotive GmbH sucht Elektroingenieur / internes Projektmanagement \(m/w/d\) Automotive](#)
- [Yunsheng Magnetics \(Europe\) GmbH sucht Account Manager/Sales/Vertrieb im Außendienst \(m/w/d\)](#)
- [Aroma Chemical Services International GmbH sucht Supply Chain Manager \(m/w/d\) mit Schwerpunkt Einkauf](#)
- [RAPA Automotive GmbH & Co. KG sucht ECU Systemingenieur China \(m/w/d\)](#)
- [Forvis Mazars GmbH & Co. KG sucht Prüfungsleiter - China Desk](#)
- [Abbott sucht Regulatory Affairs Specialist – Intl. RA China & Japan \(m/w/d\)](#)
- [JW Froehlich Maschinenfabrik GmbH sucht Ingenieur \(m/w/d\) im Vertrieb und Management in China](#)
- [KARL STORZ sucht Regulatory Affairs Manager - Market Access - APAC/China \(m/f/d\)](#)
- [Hanns-Seidel-Foundation sucht EU Project Manager](#)
- [Orizon sucht Plant Supply Chain Interface Coordinator for SA FAL China & US \(m/w/d\) für AIRBUS](#)

für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:

- [AUDI AG bietet Praktikum - Steuerung der Zusammenarbeit mit China Joint-Venture für die Techn. Entwicklung](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: chinapolitan@cidw.de.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
 Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes
 Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
 Tel. +49 8158 925 944-0
chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.